



## Französisch Jahrgangsstufe 10

Stand: 18.07.2022

### Hinweise für die Abschlussprüfung 2023

Mit dem Schuljahr 2022/23 tritt nun auch für die 10. Jahrgangsstufe der neue [LehrplanPLUS](#) in Kraft. Den Überlegungen, wie der Fachlehrplan angesichts pandemiebedingter Beeinträchtigungen umgesetzt werden kann und welche aus der vorhergehenden Jahrgangsstufe eventuell noch verbliebenen Defizite behoben werden müssen, sollte als zentrales Kriterium die Gewährleistung der für ein erfolgreiches Bestehen der zentralen Abschlussprüfung Französisch / DELF B1 erforderlichen Inhalte und Kompetenzen zugrunde gelegt werden. In diesem Zusammenhang kommt insbesondere den Kompetenzbereichen *Compréhension de l'oral*, *Compréhension des écrits*, *Production écrite*, *Production orale* sowie der *Version* maßgebliche Bedeutung zu. Bei der Vermittlung von Strukturen stehen Funktionalität und Kommunikation im Vordergrund. Kommunikationsrelevante Aspekte des Spracherwerbs sind daher bevorzugt zu fördern. Da die Abschlussprüfungen der modernen Fremdsprachen kein explizites Fachwissen voraussetzen, sind fachspezifische Hinweise für eine Anpassung der im Rahmen der Abschlussprüfung Französisch behandelten Themengebiete grundsätzlich nicht notwendig.

Was die ab sofort ausschließlich geschlossenen Fragen in den Aufgabenbereichen *Compréhension de l'oral* und *Compréhension des écrits* sowie die neuen Bewertungsraster für *Production écrite* und *Production orale* betrifft, bietet ein Blick auf die weiterentwickelte Abschlussprüfung Orientierung: Prüfungsbeispiel mit Erläuterungen im [mebis-Prüfungsarchiv](#) (s.a. [KMS IV.2-BS6402.8/6/4](#) und [DELF-Schreiben ISB](#)). Die Bewertungsraster wurden von France Éducation international Sèvres weiterentwickelt, um sie eindeutiger und damit anwenderfreundlicher zu machen. In diesem Zusammenhang sei auch auf die erforderliche [FEI-Online Fortbildung „Se former aux nouvelles grilles d'évaluation DELF“](#) (nach Registrierung und Log-in) verwiesen, die anhand hilfreicher Praxis-Beispiele den Umgang mit den neuen Bewertungsrastern darstellt. Im [mebis-Selbstlernkurs "DELF B1: nouvelle grille PE"](#) wird der Umgang mit dem neuen Bewertungsraster Schreiben anhand von vier Musteraufsätzen aus der Abschlussprüfung Französisch Realschule 2022 unter vergleichender Bewertung sowohl mit dem bisherigen wie auch mit dem neuen Bewertungsraster exemplarisch dargestellt; der Einschreibeschlüssel lautet: *DELF-RS\_2023*. Bitte absolvieren Sie beide Online-Fortbildungen rechtzeitig vor dem Prüfungszeitraum DELF 2023.

Die im mebis-Prüfungsarchiv eingestellten DELF-Prüfungen der vergangenen Jahre können als Diagnose-Tool verwendet werden, um den Schülerinnen und Schülern Aufschluss über den eigenen erreichten Kompetenzstand und ggf. noch zu vertiefende Kompetenzbereiche zu geben. So wird deutlich, in welchen Bereichen es erforderlich ist, noch bestehende Lücken durch verstärktes Wiederholen und Üben zu schließen. Dies geschieht nach Möglichkeit in Wiederholungsschleifen über mehrere Unterrichtseinheiten hinweg, die unterstützend auch als digitale Kurse zur selbstständigen Vertiefung von Gelerntem im Rahmen der häuslichen Vorbereitung angeboten werden können.

**Am Ende des Bildungsganges Realschule sollen die Schülerinnen und Schüler im Fach Französisch das Niveau *seuil (B1)* des *Cadre Européen de Référence* erreichen.**



# Verbindliche Hinweise zu den Schwerpunktsetzungen in den Lehrplänen

Realschule

## Schritt 1: Überprüfung der erreichten grundlegenden Kompetenzen Jgst. 9

<b>Checkliste zum Ende der Jahrgangsstufe 9</b> <u>(LehrplanPLUS, Ebene 4)</u>	☹	☺	😊
Die Schülerinnen und Schüler...			
erfassen kurze, relativ einfache, deutlich und in zunehmend natürlichem Sprechtempo gesprochene <b>Hör- und Hörsehtexte</b> in französischer Standardsprache mit vorwiegend bekanntem bzw. erschließbarem Wortschatz. Dabei verstehen die Schülerinnen und Schüler den Gesamtzusammenhang und entnehmen den Dokumenten gezielt Informationen.			
verstehen und erschließen zunehmend längere, klar strukturierte erzählende, beschreibende, berichtende und dialogische <b>Texte</b> sowie Liedtexte und verschiedene Gebrauchstexte, die Themen aus dem erweiterten persönlichen behandeln sowie vorwiegend bekanntes jedoch auch in zunehmendem Maße unbekanntes, aber erschließbares Sprachmaterial enthalten. Sie erfassen den Gesamtzusammenhang der Texte und entnehmen diesen gezielt Informationen.			
bewältigen gängige Alltagssituationen zu vielfältigen altersspezifischen Themenbereichen und gehen angemessen auf den Gesprächspartner ein. Sie drücken dabei weitere <b>Sprechabsichten</b> aus, u. a. sich einigen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, Begründungen angeben. äußern sich in sehr kurzen Vorträgen zu alltäglichen Ereignissen und zu Themen aus dem erweiterten persönlichen Umfeld. beschreiben in einfacher Form Gegenstände, Orte, Personen und alltägliche Vorgänge und äußern sich zu Vergangenen und Zukünftigen bringen Gefühle und Meinungen in einfacher Form zum Ausdruck.			
achten verstärkt auf sprachliche Richtigkeit und berücksichtigen formale Regeln <b>verfassen</b> situations- und adressatengerecht mithilfe inhaltlicher Vorgaben zunehmend längere sowie kohärente <b>Texte</b> zu vertrauten Themen aus ihrem erweiterten persönlichen Umfeld. verfassen zunehmend längere, weitgehend strukturierte Geschichten über vergangene, gegenwärtige sowie zukünftige Ereignisse und beziehen ihre persönlichen Erfahrungen, Gefühle sowie ihre persönliche Meinung mit ein.			
<b>übersetzen</b> französische Textvorgaben mit weitgehend bekanntem oder leicht erschließbarem Sprachmaterial ins Deutsche, wobei sie ihr erweitertes Wissen über die Problematik von Wortgleichungen und Wort-für-Wort-Übersetzungen anwenden.			
wenden den erworbenen <b>Wortschatz</b> auch in neuen Zusammenhängen an. verwenden ein umfangreiches Repertoire an themenbezogenem Wortschatz und wenden dieses in alltäglichen Situationen des erweiterten persönlichen Umfelds situations- und adressatengerecht an. erschließen zunehmend sicher Sprachmaterial aus dem situativen oder textuellen Kontext mithilfe von sprachlichen Vorkenntnissen, ihrem Weltwissen oder einfachen Ableitungen innerhalb des Französischen.			
wenden die erworbenen <b>Grammatik</b> -Kenntnisse funktional und kompetenzorientiert an; dabei werden die im LehrplanPLUS Jgst. 7-9 aufgeführten grammatikalischen Phänomene rezeptiv und produktiv beherrscht.			
nutzen ein erweitertes Repertoire von Wörtern, Redewendungen und Sätzen mit verständlicher <b>Aussprache</b> in typischen Intonationsmustern und wenden ihre Kenntnisse über grundlegende Zusammenhänge von Lautung und Schreibung an, um die Aussprache von unbekanntem Sprachmaterial zu erschließen.			
Die in der Jahrgangsstufe 9 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen der <b>Stufe A2+ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</b> .			



## Schritt 2: Diagnose zu Schuljahresbeginn der Jahrgangsstufe 10

### Diagnose anhand bisheriger DELF-Prüfungen

Wie einleitend bereits dargelegt, hat die Orientierung am Anforderungsprofil der Abschlussprüfung absolute Priorität.

Hierbei ist vorrangig zu berücksichtigen, dass die Prüfungsinhalte auf die prüfungsrelevanten Kompetenzbereiche *Compréhension de l'oral*, *Compréhension des écrits*, *Production écrite*, *Version* sowie auf die *Production orale* ausgerichtet sind. Kommunikationsrelevante Aspekte des Spracherwerbs sind daher bevorzugt zu fördern.

Die Diagnose, ob die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe das erforderliche Niveau A2+ besitzen, kann beispielsweise auch mithilfe von alten DELF A2- und DELF B1-Prüfungen erfolgen. Von den Lernenden sollten zu Schuljahresbeginn ungefähr folgende Punktzahlen erreicht werden, es handelt sich hierbei lediglich um empfohlene Richtwerte:

- DELF A2-Prüfungen: ca. 18 Punkte pro Teilbereich
- DELF B1-Prüfungen: ca. 9 Punkte pro Teilbereich

Die im mebis Prüfungsarchiv angebotenen Materialien können im Rahmen des Unterrichts verwendet und z. B. auch als digitale Dateien an die Schülerinnen und Schüler zur selbstständigen Nutzung weitergegeben werden. Dies gilt auch für Lösungsmuster als Grundlage zur Selbstkorrektur. Die ausschließliche Verwendung im Rahmen des Unterrichts ist dabei stets bewusst zu machen.

**mebis Prüfungsarchiv** <https://mediathek.mebis.bayern.de/archiv.php>

DELF A2-Prüfungen: Bereich „Jahrgangsstufenarbeit“

DELF B1-Prüfungen: Bereich „Abschlussprüfungen“

**Hinweis:** Für das Fach Französisch besteht der **Zugang zum Prüfungsarchiv** aus urheberrechtlichen Gründen **nur für Lehrkräfte nach erfolgtem Log-in**. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen mebis-Beauftragten Ihrer Schule.



## Schritt 3: Überprüfung der erreichten grundlegenden Kompetenzen Jgst. 10

<b>Checkliste zum Ende der Jahrgangsstufe 10</b> <u>(LehrplanPLUS, Ebene 4)</u>	☹	☺	☺
Die Schülerinnen und Schüler...			
erfassen längere und etwas anspruchsvollere, klar gegliederte <b>Hör und Hörsehtexte</b> in französischer Standardsprache mit vorwiegend bekanntem, teils unbekanntem, aber erschließbarem Wortschatz. Dabei verstehen sie den Gesamtzusammenhang global und im Detail.			
verstehen und erschließen Inhalt und Struktur längerer, anspruchsvollerer erzählender, berichtender und argumentativer <b>Texte</b> , die Themen aus dem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld behandeln und teils bekanntes, teils unbekanntes, aber in der Regel erschließbares Sprachmaterial enthalten. erkennen die Textsorte und Aussageabsicht des Textes und erfassen diesen global und im Detail.			
bewältigen verschiedene Alltagssituationen sowie gängige Konflikt- und Dienstleistungs- <b>Gespräche</b> und gehen angemessen auf den Gesprächspartner ein. tragen eine vorbereitete Kurzpräsentation zu Themen aus dem erweiterten persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld weitgehend flüssig und mit einer gewissen Sicherheit vor. beschreiben klar und detailliert eigene Erfahrungen, reale und fiktive Ereignisse, Träume, Hoffnungen und Pläne. bringen eigene Meinungen und Gefühle ausführlicher und differenzierter zum Ausdruck.			
achten auf orthographische Richtigkeit beim <b>Verfassen von</b> längeren, kohärenten, strukturierten und durchgängig verständlichen <b>Texten</b> , die situations- und adressatengerecht sind. Sie zeigen eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes sowie der grammatikalischen Strukturen und gängiger komplexer Satzkonstruktionen und Strukturwörter. beschreiben gegenwärtige, vergangene und zukünftige Handlungen sowie reale oder fiktive Ereignisse. Dabei schreiben sie detailliert über ihre persönlichen Erfahrungen, Meinungen, Gedanken und Gefühle. nehmen Stellung zu Themen von persönlichem und allgemeinem Interesse, indem sie ihre Gründe dafür oder dagegen bzw. Vor- und Nachteile in einfacher Form angeben.			
<b>übersetzen</b> französische Textvorgaben mit weitgehend bekanntem und erschließbarem Sprachmaterial ins Deutsche, wobei sie ihr erworbenes Wissen über die Problematik von Wortgleichungen und Wort-für-Wort-Übersetzungen anwenden.			
wenden den erworbenen <b>Wortschatz</b> auch in neuen Zusammenhängen an. verwenden ein umfangreiches Repertoire an themenbezogenem Wortschatz und wenden es in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen zunehmend differenziert situations- und adressatengerecht an. verwenden Strategien zur Umschreibung, z. B. Synonyme und Antonyme. und erschließen zunehmend eigenständig Sprachmaterial aus dem situativen oder textuellen Kontext mithilfe von sprachlichen Vorkenntnissen, ihrem Weltwissen oder Ableitungen innerhalb des Französischen, z. B. Präfixe, Suffixe.			
wenden die erworbenen <b>Grammatik</b> -Kenntnisse funktional und kompetenzorientiert an; dabei werden die im LehrplanPLUS Jgst. 7-10 aufgeführten grammatikalischen Phänomene rezeptiv und produktiv beherrscht.			
sprechen zunehmend flüssig mit verständlicher <b>Aussprache</b> in typischen Intonationsmustern und wenden ihre Kenntnisse über grundlegende Zusammenhänge von Lautung und Schreibung selbständig an, um die Aussprache von unbekanntem Sprachmaterial zu erschließen.			
Die in der Jahrgangsstufe 10 erworbenen kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel entsprechen der <b>Stufe B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen</b> .			

## LehrplanPLUS

### Fachlehrplan Realschule: Französisch 10 - gültig ab Schuljahr 2022/23

#### F10 1: Kommunikative Kompetenzen

##### F10 1.1: Kommunikative Fertigkeiten

##### F10: Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen längere und etwas anspruchsvollere, klar gegliederte Hör und Hörsehtexte in französischer Standardsprache mit vorwiegend bekanntem, teils unbekanntem, aber erschließbarem Wortschatz. Die Texte spiegeln realistische Bedingungen wider und behandeln vertraute und über das eigene Umfeld hinausgehende, auch gesellschaftsrelevante Themen, z. B. anspruchsvollere Alltagsgespräche, Kurznachrichten, Radiosendungen, Umfragen. Dabei verstehen die Schülerinnen und Schüler den Gesamtzusammenhang global und im Detail.

##### F10: Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen und erschließen Inhalt und Struktur längerer, anspruchsvollerer erzählender, berichtender und argumentativer Texte (z. B. Kürzestgeschichten, Texte aus Jugendzeitschriften, Sachtexte, Leserbriefe), die Themen aus dem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld behandeln und teils bekanntes, teils unbekanntes, aber in der Regel erschließbares Sprachmaterial enthalten. Sie erkennen die Textsorte und Aussageabsicht des Textes und erfassen diesen global und im Detail.

##### F10: Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen verschiedene Alltagssituationen sowie gängige Konflikt- und Dienstleistungsgespräche (z. B. auf Reisen) und gehen angemessen auf den Gesprächspartner ein.
- tragen eine vorbereitete Kurzpräsentation zu Themen aus dem erweiterten persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld (z. B. soziales Engagement, Vorstellen von Filmen und Büchern), ggf. mithilfe von Stichpunkten, weitgehend flüssig und mit einer gewissen Sicherheit vor.
- beschreiben klar und detailliert eigene Erfahrungen, reale und fiktive Ereignisse, Träume, Hoffnungen und Pläne.
- bringen eigene Meinungen und Gefühle ausführlicher und differenzierter zum Ausdruck.

##### F10: Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- achten auf orthographische Richtigkeit beim Verfassen von kohärenten, durchgängig verständlichen Texten. Sie zeigen eine gute Beherrschung des Grundwortschatzes sowie der grammatikalischen Strukturen.
- verwenden gängige komplexe Satzkonstruktionen (z. B. indirekte Rede, *si*-Sätze, Relativsätze) und Strukturwörter, u. a. *d'un côté – de l'autre, d'ailleurs, de plus, en conclusion*.

- verfassen situations- und adressatengerecht längere, kohärente und strukturierte Texte zu Themen aus ihrem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld, z. B. Beiträge für ein Internetforum, Artikel für die Schülerzeitung, Reiseberichte.
- beschreiben gegenwärtige, vergangene und zukünftige Handlungen sowie reale oder fiktive Ereignisse. Dabei schreiben sie detailliert über ihre persönlichen Erfahrungen, Meinungen, Gedanken und Gefühle.
- nehmen Stellung zu Themen von persönlichem und allgemeinem Interesse, indem sie ihre Gründe dafür oder dagegen bzw. Vor- und Nachteile in einfacher Form angeben.

## F10: Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben etwas längere, anspruchsvollere Texte (z. B. Artikel aus Jugendzeitschriften, Informationsbroschüren, Interviews) mit teilweise unbekanntem Sprachmaterial auf Deutsch sinngemäß, zusammenfassend sowie situations- und adressatengerecht wieder, wobei diese sich auf Themen aus dem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld beziehen, z. B. soziales Engagement. Dabei wenden sie selbständig passende Erschließungsstrategien an.
- übersetzen französische Textvorgaben mit weitgehend bekanntem und erschließbarem Sprachmaterial ins Deutsche, wobei sie ihr erworbenes Wissen über die Problematik von Wortgleichungen und Wort-für-Wort-Übersetzungen anwenden.
- agieren als Sprachmittler situations- und adressatengerecht in etwas längeren, problembehafteten alltäglichen Kommunikationssituationen (z. B. Reklamationen) zu Themen aus ihrem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld und geben deren Inhalte zusammenfassend wieder. Bei Bedarf setzen sie weitgehend selbständig Kompensationsstrategien und Reparaturtechniken ein.

### F10 1.2: Verfügen über sprachliche Mittel

#### F10: Wortschatz

Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10 erwerben die Schülerinnen und Schüler neuen Wortschatz im Umfang von ca. 600 Wörtern und Wendungen, die sich an den am häufigsten gebrauchten Wörtern und Wendungen französischsprachiger Korpora orientieren.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden den in vorausgegangenen Jahrgangsstufen erworbenen Wortschatz auch in neuen Zusammenhängen an.
- verwenden ein umfangreiches Repertoire an themenbezogenem Wortschatz und wenden es in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen (z. B. Bewerbungsgespräche) sowie zu gesellschaftlichen Themen (z. B. soziales Engagement, Umweltschutz) zunehmend differenziert situations- und adressatengerecht an.
- verwenden in etwas größerem Umfang individuellen Wortschatz, um sich zu ihren Interessen (z. B. Berufswünsche, französische Stars) zu äußern.
- drücken zunehmend präzise die eigene Meinung und Gefühle aus (u. a. *il est important de, à ta place*).
- geben Wertungen ab und bringen Gefühle zum Ausdruck (u. a. *il faut que tu fasses ... / tu aies confiance ..., je veux que tu viennes ... , il est important que tu sois ...*).
- geben Ratschläge und Befehle (u. a. *Sois calme ! N'aie pas peur !*).

- geben das deutsche Passiv aktivisch wieder, wo dies im Französischen erforderlich ist und wenden mögliche Ersatzformen an (z. B. *on parle, ça s'écrit*).
- geben weitere logische Zusammenhänge mithilfe von kohärenzstiftenden Ausdrücken wieder (z. B. *même si, pendant que*).
- verwenden Strategien zur Umschreibung, z. B. Synonyme und Antonyme.
- erschließen zunehmend eigenständig Sprachmaterial aus dem situativen oder textuellen Kontext mithilfe von sprachlichen Vorkenntnissen, ihrem Weltwissen oder Ableitungen innerhalb des Französischen, z. B. Präfixe, Suffixe.

## F10: Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur im Zusammenhang mit der Aufgabe/Kompetenz, bei der es erstmals funktional zum Einsatz kommt. Die Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte differenziert, setzen sie zueinander in Beziehung und geben Wertungen dazu ab:
  - la négation *ne pas non plus, ne que*
  - les pronoms relatifs *ce qui, ce que*
  - les adverbes en *-ment, quelques adverbes irréguliers* (u. a. *vraiment, gentiment, constamment, bien, mal*)
- äußern Wünsche, geben Ratschläge, geben Wertungen ab und bringen Gefühle zum Ausdruck, formulieren nicht erfüllbare Bedingungen:
  - *le conditionnel présent*
  - *la proposition de condition (type II)*
- drücken Handlungen aus:
  - *les verbes irréguliers* (u. a. *courir, recevoir, suivre, vivre*)
- optimieren Texte selbständig sprachlich:  
Wiederholung wichtiger Grammatikinhalte wie
  - *les verbes réguliers et irréguliers*
  - *la position et l'accord de l'adjectif*
  - *les négations*
  - *les pronoms objets directs et indirects + position*
  - *les temps et les modes*
  - *les phrases complexes*

## F10: Aussprache und Intonation

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- sprechen zunehmend flüssig mit verständlicher Aussprache in typischen Intonationsmustern und wenden ihre Kenntnisse über grundlegende Zusammenhänge von Lautung und Schreibung selbständig an, um die Aussprache von unbekanntem Sprachmaterial zu erschließen.
- nutzen selbständig zeitgemäße elektronische Hilfsmittel, um die Aussprache neuer Wörter oder Ausspracheprobleme zu klären.

## F10 2: Interkulturelle Kompetenzen

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen ihr Wissen über französischsprachige Länder und Regionen, um das Zeitgeschehen einzuordnen.
- werden sich der Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen für ein friedliches Europa (z. B. Städtepartnerschaften, EU) bewusst.
- werden sich der kulturellen Bedeutung Frankreichs bewusst, indem sie herausragende französische Persönlichkeiten kennenlernen.
- respektieren verschiedene Meinungen zu gesellschaftsrelevanten Themen (z. B. Umweltschutz, soziales Engagement) und reflektieren ihre eigenen Ansichten.

### **F10 3: Text- und Medienkompetenzen**

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen zur Erschließung von Texten zunehmend selbständig lernstil- und situationsgerechte Strategien sowie sprachliche und außersprachliche Entschlüsselungshilfen, z. B. Wortbildungsgesetze: Prä- und Suffixe.
- erfassen längere, anspruchsvollere Texte selbständig, beantworten Fragen zum Global- sowie Detailverstehen des Textes und drücken ihre eigenen Gedanken zu geeigneten Texten klar und detailliert aus.
- fassen kurze Textpassagen von klar strukturierten Texten mündlich oder schriftlich zusammen.
- simulieren alltägliche, z. T. problembehaftete Kommunikationssituationen und versetzen sich dabei in zugeteilte Rollen.
- arbeiten Texte nach vorgegebenen Impulsen kreativ aus (z. B. Beiträge zu Internetchats) und setzen dabei ein begrenztes Repertoire an gestalterischen Mitteln ein, z. B. Fotos, Bilder.
- analysieren den Aufbau von persönlichen und verschiedenen formalen Schreiben (z. B. Beschwerdebriefe, Anfragen, Leserbriefe) und setzen diese Erkenntnisse beim Verfassen eigener Texte entsprechend um.
- analysieren den Argumentationsstrang in einfachen argumentativen Texten und verfassen eigene argumentative Texte, in denen sie Pro und Contra zu alltäglichen Themen abwägen und zu begründeten Entscheidungen gelangen.

### **F10 4: Methodische Kompetenzen**

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden eigenständig ein differenziertes Inventar verschiedener Sprachlerntechniken sowie Verfahren der Wortschatzarbeit an, indem sie ihren Wortschatz mit detaillierteren Vokabelnetzen nachhaltig festigen und die für ihren Lerntyp passenden Methoden selbständig auswählen, z. B. themenorientierte Wortschatzarbeit.
- erschließen weitgehend selbständig sprachliche Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten, auch im Vergleich mit anderen Sprachen (z. B. Adjektiv – Adverb) und machen systematische Gemeinsamkeiten und Unterschiede in diesen Bereichen für ihr Lernen nutzbar.
- setzen selbständig Strategien zum Hör-, Hörseh- und Leseverstehen sowie zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion ein.
- nutzen selbständig Hilfsmittel (z. B. Übungshefte zur Prüfungsvorbereitung) zum Lernen und Nachschlagen.
- nutzen Quellen zur Informationsbeschaffung.
- erkennen und reflektieren ihre Stärken und Schwächen sowie mögliche Fehlerquellen (z. B. durch Arbeiten mit Fehlerprotokollen) und setzen individuelle Strategien, je nach



Wissensstand, gezielt im Lernprozess (z. B. *fiches d'écriture*, Selbstkorrekturstrategien) ein.

## **F10 5: Themengebiete**

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 - 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der französischen Sprache und Kultur auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Alltag und gesellschaftliches Umfeld: soziales Engagement (z. B. Umweltschutz, Sozialdienste) (15 Stunden) französischsprachige Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Sport, Medien (15 Stunden)  
französische Errungenschaften (z. B. in den Bereichen Kunst und Wissenschaft) (10 Stunden)  
Deutsch-Französische Freundschaft und ihre Bedeutung für beide Länder und Europa (z. B. EU, Städtepartnerschaften) (15 Stunden)
- Leben, Arbeiten und Reisen in Frankreich und im französischsprachigen Ausland: Berufs- und Arbeitswelt (15 Stunden)  
Frankophonie (z. B. frankophone Länder Afrikas, Überseegebiete) (10 Stunden)
- aktuelle Themen

Bei Themengebieten aus der Begegnung mit der französischen Kultur überwiegt der grundlegende Einblick gegenüber einer vertieften Auseinandersetzung. Thematische Schwerpunkte sollen in ihren zentralen Aspekten so abgedeckt werden, dass die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, auch mit unbekanntem, authentischem Sprachmaterial zu arbeiten.

## Schritt 4: Schließen von Lücken

Inhalt des Unterrichts  
individuelle häusliche Vorbereitung

### Kommunikative Fertigkeiten und sprachliche Grundlagen

Grundsätzlich gilt, dass Aktivitäten mit einem höheren Bedarf an Monitoring durch die Lehrkraft nach Möglichkeit im Unterricht stattfinden sollen; dies kann bspw. sein:

- Wortschatz:
  - Vokabeln, die für erfolgreiches Sprachhandeln in realitätsnahen Lernsituationen (siehe Abschlussprüfung) benötigt werden, werden im Unterricht eingeführt und gefestigt = Priorisierung.
  - Anstelle einer Einführung des weniger geläufigen Wortschatzes im Unterricht werden Ableiten von neuem Wortschatz, Nachschlage- und Lerntechniken sowie die Erschließung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext exemplarisch dargestellt.
  - Ableiten von neuem Wortschatz, Nachschlage- und Lerntechniken sowie die Erschließung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext werden selbständig geübt.
  - Individueller Wortschatz zur Darstellung der eigenen Interessen und Meinung wird selbständig recherchiert und angeeignet.
  - Karteikartensysteme, Wordbanks, Mindmaps, Powerpoint-Präsentationen zum Üben von Vokabular (z. B. bildgestützt), Apps oder digitale Kurse mit Aufgaben zur selbstständigen Vertiefung werden unterstützend verwendet.
- Sprechen
  - Aussprachehilfen und Korrektur durch die Lehrkraft zur Vermeidung der Fossilierung von Aussprachefehlern
  - Das Aussprache-Training mithilfe von online Aussprachetools im Vergleich mit Tonaufnahmen der eigenen Stimme hilft, die korrekte Aussprache zu festigen.
- Schreiben
  - Korrektur durch die Lehrkraft und Besprechung zur Klärung von grundlegenden Fehlern
  - Das Schreib-Training erfolgt über die Eingabe der eigenen Texte am Tablett/PC und die automatische Rechtschreib- und Grammatikprüfung der digitalen Textprogramme, ebenso die digitale Suche nach Synonymen zur Vermeidung von Wiederholungen.
  - Das Anlegen von Fehlerprotokollen zur Klassifizierung der häufigsten individuellen Fehler hilft, typische eigene Fehler zu erkennen und zu korrigieren und damit zu vermeiden.

Rezeptive Aktivitäten, die der Vertiefung dienen, können durch die Schülerinnen und Schüler selbstständig durchgeführt werden (Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen); beständige Wiederholungsphasen sichern den Lernfortschritt.